

06-23



Foto: SPD Feucht

WIR

INFORMIEREN

JHV & Landtagswahl



Willkommen bei der SPD Feucht

FOKUS VORGESTELLT

AKTIV, INITIATIV, INNOVATIV

UNSERE FRAKTION

Für unser Land, für unseren Ort

Deutschland ist gut durch die Pandemie gekommen. Der Krieg in Europa dauert jedoch nach wie vor an. Es ist eine mächtige Aufgabe, die Energiekrise zu meistern, erneuerbare Energien zu fördern, dem Klimawandel entgegenzutreten und dabei Menschen und Gesellschaft mitzunehmen – indessen jedoch insgesamt so wenig wie möglich zusätzliches Geld auszugeben. Jeder von uns kann (und muss) einen Beitrag dazu leisten. Nur so können wir die großen Herausforderungen und Krisen unserer Zeit meistern – gemeinsam.

www.spd-feucht.de

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

„*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

mittlerweile liegt eine halbe Wahlperiode für den Marktgemeinderat und mich hinter uns. Der richtige Zeitpunkt wie ich finde, um auf die vergangenen drei Jahre kurz zurückzublicken.

Anfangs schien es so, als würde eine Krise der anderen folgen. Die Pandemie war noch nicht ganz vorbei, da kam mit dem Ukraine-Krieg die nächste Herausforderung. Nichtsdestotrotz musste unser Leben weitergehen. In den Gremien des Markt Feucht wurden viele Entscheidungen getroffen, um unseren Ort weiterzuentwickeln. Auch konnten wir endlich wieder viele Feste und Kulturveranstaltungen mit immer weniger Einschränkungen besuchen und den Alltag miteinander ausblenden. Für mich bieten diese Events die Möglichkeit, den für mich so wichtigen Bürgerkontakt zu Ihnen zu pflegen. Ob auf dem Zeidlermarkt, bei Feucht kann Kultur, dem Bürgerfest, auf unseren Kirchweihen oder am Weihnachtsmarkt, ich konnte mich mit vielen von Ihnen persönlich austauschen. Dieser Austausch ist mir sehr wichtig, denn Sie sind es, die mir Ihre Wünsche und Gedanken vermitteln und mich mitunter auf Dinge aufmerksam machen, die ich ohne Sie möglicherweise nicht sehen würde.

Auch in diesem Jahr können wir, was die Feierlichkeiten betrifft, aus dem Vollen schöpfen. Das Bürgerfest und unsere Kirchweihen in Feucht und Moosbach stehen vor der Tür. Ich freue mich schon sehr darauf, wieder mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Autohaus Pöllot –
Ihr kompetenter Ford Händler vor Ort**

Spitzen Beratung, beste Preise und
ausgezeichneter Service ganz in Ihrer Nähe.



Autohaus Pöllot
Kompetenz seit 85 Jahren
Regensburger Str. 21 • 90537 Feucht • Tel.: 09128 2031 • www.autohaus-poellot.de

“

Markt Feucht



Foto: Markt Feucht

Ihr Jörg Kotzur, Erster Bürgermeister



IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Orstverein Feucht

Verantwortlich:
Lisa Huber, Emil Fischer
Spinnbahn 3, 90537 Feucht

Tel. 09128 4001106

info@spd-feucht.de

Verteilungsgebiet:
Feucht und Moosbach

V.i.S.d.P.:
Petra Klein
Chormantelweg 32, 90537 Feucht

Redaktion und Kontakt:
SPD Feucht
www.spd-feucht.de

Grafik und Layout:
animeo Werbestudio
Sandäckerstr. 12a, 90537 Feucht
Tel. 0160 96667722
mail@animeo.de

Gesamtherstellung:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Auflage: 7000

Fraktion im Gemeinderat:
Ines Stelzer • Tel. 09128 723972
ines.stelzer@spd-feucht.de

Lothar Trapp • Tel. 09128 13906
lothar.trapp@spd-feucht.de

Inge Jabs • Tel. 09128 16680
inge.jabs@spd-feucht.de

Lisa Huber • Tel. 09128 4001106
lisa.huber@spd-feucht.de

Hannes Schönfelder • Tel. 09128 8487
hannes.schoenfelder@spd-feucht.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SPD FEUCHT

NEUE AUFGABEN, NEUE ROLLEN, NEUE GESICHTER UND EIN GROSSES DANKESCHÖN

Am 5. Mai 2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPD Feucht statt. Ein wesentlicher Teil war die **Wahl des neuen Vorstandes**. Durch die Wahl hat sich einiges getan, Ämter und Aufgaben wurden gewechselt, teilweise getauscht, und neue Gesichter sind dazu gekommen.

An der Spitze hat sich nichts verändert. **Lisa Huber und Emil Fischer** sind mit ihrer Doppelspitze weiterhin gleichberechtigte **Vorsitzende der SPD**.

Zur **stellvertretenden Vorsitzenden** wurde **Helga Schönsteiner** gewählt. Sie war in der Vergangenheit bereits Schriftführerin im Ortsverein.

Zur neuen **Schriftführerin** wurde **Ines Stelzer** gewählt, die in der Vergangenheit als stellvertretende Vorsitzende tätig war. Helga Schönsteiner und Ines Stelzer haben ihre Aufgaben und Rollen nur getauscht. Grund dafür ist die Wahl von **Ines Stelzer zur neuen Fraktionsvorsitzenden** Ende April 2023. Der bisherige Fraktionsvorsitzende **Lothar Trapp** ist in die **Rolle des Stellvertreters** gewechselt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden **Lothar Trapp** als Kassierer sowie **Harald Bartels** und **Gerlinde Kotzur** als **Revisoren**.

Als **BeisitzerInnen** bestätigt wurden **Kevin Beger**, **Kerstin Hasse-Petschat**, **Ernst Klier** und **Hannes Schönfelder**. Neu hinzu gewählt wurden **Petra Klein** und **William Riyadi**.

Die SPD-Feucht dankt allen, die sich mit Kraft und Energie bereits in der Vergangenheit innerhalb unserer SPD und für Feucht engagiert haben und dies auch in Zukunft tun werden. Der Dank geht ebenso an die neuen Vorstandsmitglieder für ihre Bereitschaft und ihr Engagement. **Gemeinsam sind wir mehr.**

SPD Feucht
www.spd-feucht.de



Foto: SPD Feucht

DorfLaden
Moosbach

Alles, was du täglich brauchst

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
7.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Dienstag 7.00 - 12.30 Uhr
Freitag 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

Vorbestellung & Reservierung:
09128 - 5074709

Ehrenamtliches Engagement ist nicht immer offen sichtbar. Deshalb gebührt allen Ehrenamtlichen größter Respekt. Sie nehmen sich Zeit, etwas für andere Menschen zu tun. Das gilt auch für die langjährige Mitgliedschaft in einer Partei.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat die SPD ihre langjährigen Mitglieder geehrt. Die SPD sagt „**DANKE**“ für viele Jahre der Treue, der Zeit, der Energie und der Weitergabe ihres Könnens. Geehrt wurden:

Name	SPD-Mitglied seit	Ehrung für
Katja Dreyer	1.9.2013	10 Jahre
Gabriele Zimmerer	1.5.1998	25 Jahre
Reinhard Döring	1.12.1983	40 Jahre
Elfriede Wild	1.4.1983	40 Jahre
Herbert Huber	1.1.1973	50 Jahre
Helmut Schall	1.1.1973	50 Jahre
Herbert Stahl	1.5.1973	50 Jahre
Karl Florschütz	1.1.1963	60 Jahre

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Gärtnermeister **Jürgen Paulus**
Gestaltung & Pflege

Friedenstraße 6a
92353 Postbauer Heng

Tel. 09188-2611
Fax 09188-300931

www.paulus-galabau.de
j.paulus@paulus-galabau.de

SPD Feucht
www.spd-feucht.de

UNSERE FRAKTION: AKTIV, INITIATIV, INNOVATIV

NEUES AUS DER SPD-FRAKTION IM MARKTGEMEINDERAT

Zur Halbzeit zwischen den Kommunalwahlen wurde Marktgemeinderätin Ines Stelzer einstimmig als Fraktionsvorsitzende der SPD gewählt. Der bisherige Vorsitzende Lothar Trapp wechselte in die Stellvertreter-Rolle.

Die 40-jährige Grundschullehrerin ist bereits seit 2014 Marktgemeinderätin. Alle Themen rund um Schulen, Kindergärten, Familien und Soziales liegen ihr nicht nur als zweifache Mama sehr am Herzen.

Auf Ortsvereins-Ebene initiierte Ines Stelzer das jährliche Spielefest in Moosbach, das im kommenden März bereits zum 6. Mal stattfinden wird. Auch im Vorstand des Ortsvereins arbeitet sie seit vielen Jahren als Beisitzerin, stellvertretende Vorsitzende und aktuell als Schriftführerin mit.

Die SPD-Fraktion, zu der neben Ines Stelzer und Lothar Trapp noch Lisa Huber, Inge Jabs und Hannes Schönfelder gehören, trifft sich in der Regel einmal wöchentlich und diskutiert gemeinsam alle anstehenden Ausschüsse und Marktgemeinderatssitzungen. Ebenso werden anstehende Anträge thematisiert und die Öffentlichkeitsarbeit besprochen. Die Fraktion arbeitet eng mit dem Vorstand des Ortsvereins zusammen und versucht so, sozialdemokratische Grundthemen in die Fraktionsarbeit im Marktgemeinderat einfließen zu lassen.

„**Unser Dank geht an den langjährigen Fraktionsvorsitzenden Lothar Trapp. Ines Stelzer wünschen wir viel Energie und Freude als neue Fraktionsvorsitzende der SPD Feucht.**“

“

SPD-Fraktion im Marktgemeinderat



Ines Stelzer (Foto: SPD Feucht)



IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN HAT DIE SPD DIESE IDEEN IM GREMIUM EINGEBRACHT:

Wir haben in Feucht viele attraktive Spielplätze für alle Altersgruppen. Allerdings haben sie größtenteils ähnliche Spielgeräte wie einen Kletterturm, Rutschen, Schaukeln und Sandkästen. Kinder mit **Bewegungseinschränkungen** haben hier mitunter **Schwierigkeiten, aktiv mitzuspielen**. Deshalb haben wir beantragt, dass bei der Erneuerung geprüft wird, ob es Geräte gibt, die von Kindern mit und ohne Behinderung nutzbar sind und zudem, welche Spielgeräte mit geringem Aufwand so umgestaltet werden können, dass sie von Kindern mit verschiedenen körperlichen Besonderheiten genutzt werden können.

Ebenso gibt es im inneren Ortsgebiet zu wenig Möglichkeiten, **Fahrräder, Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger sicher mit einem Bügel abzuschließen**. Um die Verwendung von Fahrrädern grundsätzlich attraktiver als das Auto zu machen, sind wir der Meinung, dass dringend und möglichst zentral (am Sparkassenplatz, am Pfinzingplatz, am Park-

deck oder in der Nähe des Zeidlerschlosses) einige weitere Abstellmöglichkeiten ausdrücklich hierfür geschaffen werden sollten – das wurde von uns Ende April daher so beantragt.

Bei einer Veranstaltung in der Reichswaldhalle wurden wir im Frühling selbst Zeuge davon, dass eine junge und fitte Rollstuhlfahrerin nicht in der Lage war, den **Eingang der Reichswaldhalle** aus eigener Kraft zu erreichen. Die Rampe ist nicht nur zu steil, auch der Bodenbelag (Kopfsteinpflaster) verhinderte das sichere Passieren. Das Regenwetter an diesem Tag und die damit verbundene Feuchtigkeit auf der Rampe erlaubten zudem abwärts kein gefahrloses Bremsen beim Verlassen der Halle. Um die Barrierefreiheit für Menschen mit Einschränkungen zu verbessern, sollte dieser Mangel baldmöglichst behoben werden und der Bodenbelag dringend rutschhemmender verbessert werden. Sinnvoll wäre außerdem ein Handlauf, der zusätzliche Sicherheit bieten würde. Wir hoffen, mit diesem Vorschlag die Belange von vielen Bürgerinnen und Bürgern mit Einschränkungen schnell verbessern zu können.

Ines Stelzer



Foto: Ines Stelzer

NEU IM ORTSVEREIN

„Hallo zusammen, mein Name ist William, ich bin 32 Jahre alt, beruflich Informatiker und zusammen mit meiner Frau und meiner Tochter Ende 2020 nach Feucht gezogen.“

Seit über 17 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich, wie momentan z. B. als Schöffe, im Elternbeirat oder im Prüfungsgremium an einer dualen Hochschule, wodurch ich nicht nur viele Erfahrungen sammle, sondern auch die Gelegenheit habe, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Für mich steht soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt meines Handelns, und ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Mensch die Chance auf ein gutes Leben haben sollte – unabhängig von seiner Herkunft oder sozialen Stellung.

Aus diesem Grund habe ich mich 2016 entschieden, der SPD beizutreten. Ich glaube, dass diese Partei für genau die Werte steht, die ich mir für unsere Gesellschaft wünsche. Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit sind keine leeren Phrasen, sondern gelebte Überzeugungen. Mit meiner Lebenserfahrung möchte ich mich nun auch in meiner neuen Rolle im Vorstand des Ortsvereins in Feucht politisch einbringen und mich für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen.“



William Riyadi

Foto: SPD Feucht

„Mein Name ist Petra Klein, ich bin 67 Jahre alt, stolze Mutter und stolze zweifache Oma, Schwiegermutter, Freundin und manchmal auch Seelenrösterin. Die Wurzeln meiner Familie liegen im Saarland. Inzwischen lebe ich seit mehr als 36 Jahren im Nürnberger Land und seit dem Jahr 2000 im schönen Feucht.“

Die letzten 31 Jahre meines Arbeitslebens habe ich in der DATEV eG verbracht. Dort war ich neben meiner fachlichen Tätigkeit insgesamt 28 Jahre lang Betriebsrätin. Zuletzt habe ich mich 8 Jahre lang als freigestellte Betriebsrätin ausschließlich darum gekümmert, die Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Unternehmen in Einklang zu bringen und dafür zu sorgen, dass es beiden möglichst gut geht. Seit November 2021 bin ich im „Unruhestand“.

Zur SPD Feucht hat mich meine Tochter Ines gebracht, die seit 9 Jahren als Markt-gemeinderätin tätig ist. Seit 2016 bin ich Mitglied der SPD und habe jetzt durch meine Rente auch die nötige Zeit, mich stärker zu engagieren.

Sozialer Politik war ich schon immer verpflichtet. Die Krisen und Herausforderungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wo die großen Fehler in der Vergangenheit lagen. Corona, Krieg in der Ukraine, Klimawandel und Energiekrise sind sicher nur einige wenige Schlagwörter in einer langen Reihe der großen Themen. Ebenso wichtig sind ein sicheres Leben, eine Wohnung, Kita-Plätze und Zugang zu kostenloser Bildung, eine funktionierende Gesundheitsversorgung, eine sichere Rente und Pflege im Alter. All das sind soziale Grundrechte und aus meiner Sicht Voraussetzung für die Stabilität unserer Gesellschaft. Ich sehe all diese Themen sehr nahe bei der SPD und ihrer sozialen Politik. Dabei möchte ich mich einbringen und mitmachen. Ich freue mich auf meine Tätigkeit als Beisitzerin im Vorstand des SPD-Ortsvereins Feucht.“



Petra Klein

Foto: SPD Feucht

NEU IM ORTSVEREIN

„ Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter.

In Feucht wohne ich seit mehr als 40 Jahren.

Während meines aktiven Berufslebens war ich als Verwaltungsbeamtin (Dipl. Verwaltungswirtin-FH) anfangs beim Staatlichen Straßenbauamt und später dann viele Jahre beim Wasserwirtschaftsamt in Nürnberg beschäftigt. Seit April 2022 bin ich im sogenannten Ruhestand. Langweilig ist mir nicht, da ich viele Aufgaben und Hobbies habe.

In die SPD eingetreten bin ich erst 2017. Damals ist mir stark bewusst geworden, dass unsere Demokratie nur mit demokratischen Parteien funktionieren kann, und seitdem bin ich bereit, mich in die Arbeit des SPD-Ortsvereins Feucht einzubringen.

“



Helga Schönsteiner

Foto: SPD-Feucht

LANDESPOLITIK – ARNE ENGELHARDT

DIREKTKANDIDAT FÜR BEZIRKSTAGSWAHL IM STIMMKREIS NÜRNBERG-OST

Hallo **WIR-LeserInnen**,

Ich bin Arne – ein gebürtiger Berliner, im Herzen aber Franke. Eines möchte ich gleich vorwegschicken, eine Reminiszenz an Berlin trage ich nämlich weiter, ich bin Herthaner und ka Clubberer – ansonsten aber eingefleischter Franke, und die Leidenschaftigkeit der Clubberer braucht auch ein Herthaner.

Nachdem ich in Nürnberg aufwachsen und erwachsen werden durfte, einige Ausflüge in das europäische Ausland während meines Lehramtsstudiums – für Gymnasien mit Deutsch, Geschichte und Sozialkunde – ausgenommen, hält mich die Frankenmetropole samt Umland weiter in ihrem Bann. Wie so vielen Lehrkräften in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren erging es auch mir, und ich landete nicht an einem Gymnasium – Lehrer bin ich aber dennoch geworden.

Hier treffen nun meine Motivation für die Bezirkstagskandidatur und mein Lehrerdasein bei der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste aufeinander. Denn meine Motivation wurde und wird befeuert durch meine Einblicke als Lehrer in der ErzieherInnenausbildung, der Pflegefachkraftausbildung und der ErgotherapeutInnenausbildung in die originären und umfassenden Themen des Bezirks im Bereich der Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Einerseits muss in diesem thematischen Komplex das Thema Barrierefreiheit noch stärker in den Fokus gerückt werden und dabei nicht nur an Hilfsmittel, Transportmöglichkeit u.ä. für Menschen mit Beeinträchtigung gedacht werden. Barrierefreiheit ist schließlich ein sehr viel weiteres Feld, welches es zu bestellen gilt: denken wir nur an Bereiche wie den Arbeitsmarkt, den digitalen Raum, die Gesundheitsinfrastruktur oder ganz allgemein die Nahversorgung.



Andererseits müssen aber auch die Zugänge zu allen Angeboten des Bezirks – wie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Unterstützung im Alter, der inklusiven und unterstützenden Erziehungsangebote – tatsächlich erreichbar und letztlich „zugänglich“ sein. Dies soll heißen, der Bezirk muss mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten den Menschen, welchen er dienen und nutzen soll, bekannt sein, und seine Leistungen müssen niederschwellig erreichbar sein – sei es eine digitale Antragsstellung, sei es eine Beratungsstelle für eben jene Leistungen inkl. der Antragsstellung.

„ Ich möchte den Bezirk als **Dienstleister der BürgerInnen Mittelfrankens stärker in die öffentliche Wahrnehmung rücken, folglich dem Nischendasein des Bezirks Abhilfe leisten.** “

Hierbei mag es wohl hilfreich sein, auch das Thema der Heimat- und Brauchtumpflege – eine weitere Aufgabe des Bezirks – modern zu denken, nämlich die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 70 Jahre auch als Tradition und Teil unserer Heimat zu begreifen.



Euer Arne Engelhardt

(Foto: SPD Bayern)

LANDESPOLITIK – AYNUR KIR

DIREKTKANDIDATIN FÜR LANDTAGSWAHL IM STIMMKREIS NÜRNBERG-OST

Liebe Feuchterinnen und Feuchter, liebe Freunde,

ich freue mich über die Möglichkeit, mich Ihnen vorstellen zu dürfen: Mein Name ist Aynur Kir, ich bin 53 Jahre alt, komme ursprünglich aus Augsburg, habe 1992 Sozialwesen an der TH Georg-Simon-Ohm in Nürnberg studiert und arbeite jetzt seit über 25 Jahren in der Psychiatrie am Klinikum Nürnberg Nord. Ich wohne seit 30 Jahren im Stimmkreis Nürnberg-Ost.

Aufgewachsen bin ich in einer Arbeiterfamilie. Meine Eltern kamen 1967 als Gastarbeiter nach Bayern. In unserer Großfamilie mit fünf Kindern waren die gegenseitige Unterstützung und das Übernehmen von Verantwortung nicht nur selbstverständlich, sondern auch notwendig.

Meine politische Heimat ist die SPD. Ich bin seit 2010 Parteimitglied und engagiere mich seither im Vorstand des Ortsvereins St. Peter. Viele Jahre habe ich den Ortsverein geleitet. Von 2014 bis 2020 saß ich im Nürnberger Stadtrat und setzte mich für die Themen in den Bereichen Gesundheit, Sport, Integration und Schule ein. Als Nachrückerin sitze ich jetzt seit Anfang Mai wieder im Nürnberger Stadtrat und freue mich über die erneute Chance, mich für das Wohl der Stadt Nürnberg einzusetzen. Es ist mir aber auch ein Herzensanliegen, mich in unserer Stadtgesellschaft und nichtpolitischen Raum zu engagieren. So bin ich die Vorsitzende des Bürgervereins Gleißhammer-St.Peter, die stellvertretende Vorsitzende des Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V und die stellvertretende Vorsitzende der Initiative zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Nürnberg und Antalya.

WAS TREIBT MICH AN? WARUM KANDIDIERE ICH FÜR DEN LANDTAG?

Als langjährige Kommunalpolitikerin weiß ich, dass man als Ratsmitglied in den Gemeinden und Städten viel bewegen kann. **In der Kommune wird das Zusammenleben organisiert.** Als Ratsmitglied ist man dicht an den BürgerInnen dran und versucht, die Probleme vor Ort zu lösen und das gemeinschaftliche

Leben voranzubringen. Die Städte haben dabei viel Handlungsspielraum, stoßen aber bei vielen Themen an ihre Grenzen.

Denn die Landesregierung gibt in vielen Fällen den Rahmen für das kommunale Handeln vor, setzt Schwerpunkte und trifft Entscheidungen über finanzielle Mittel. Bei diesen Entscheidungen würde ich gerne mitwirken.

“ **Meine politischen Positionen:** “

GUTE GESUNDHEITSPOLITIK

In der Zeit der Pandemie hat das **Thema „Gesundheit“** wieder an Aktualität gewonnen und hat uns die Missstände im Gesundheitswesen vor Augen geführt: Fachkräftemangel in Kliniken und Altenheimen, fehlende Nachfrage für Praxen, unkontrollierte Ausweitung der renditeorientierten Versorgungszentren in den Städten und die medizinische Unterversorgung der ländlichen Gebiete.

Bessere Arbeitsbedingungen für die Pflege, angemessene Entlohnung und Entlastung durch mehr Personal sind einige konkrete Handlungsansätze, die dringend notwendig sind. Denn nur durch spürbare Veränderung der Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung können wir es schaffen, dass der Pflegeberuf für viele junge Menschen wieder attraktiver wird.

Die chronische Unterfinanzierung der Krankenhäuser ist ein weiteres Problem, eine Umstellung auf eine moderne, bedarfsgerechte Krankenhausversorgung ist dringend erforderlich. **Nicht die Ökonomie, sondern die Patienten müssen wieder im Mittelpunkt stehen.** Dazu gehört auch, dass die Bundesländer ihrer Verpflichtung zur Finanzierung von Krankenhausinvestitionen endlich vollständig nachkommen. Auch Bayern muss hier seiner Verpflichtung nachkommen!

“ **Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Die Lage ist ernst, und wir müssen uns mit aller Kraft für den Klimaschutz engagieren und an Lösungen arbeiten.** “

Dazu gehört neben der Energiewende auch die Verkehrswende. Der Ausbau des ÖPNV in den ländlichen Räumen ist für die Schaffung gleicher Lebensverhältnisse in allen Regionen dringend erforderlich.

SOLIDE BILDUNGSPOLITIK

Es ist gut, dass der Einstiegstarif A 13 jetzt auch für Grund- und MittelschullehrerInnen eingeführt wird. Eine Angleichung der Gehälter war schon immer unsere Forderung gewesen. Wir brauchen auch Qualitätsverbesserungen an Schulen, u. a. multiprofessionelle Teams. Wenn wir Kindern gleiche Bildungschancen ermöglichen wollen, dann brauchen wir an jeder Schule professionelle Unterstützung, Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen und Schulpsychologen. Nicht alle Kommunen sind in der Lage, diese Forderungen zu stemmen. Die Unterstützung des Freistaates ist hier dringend erforderlich.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick zu meiner Person und Motivation geben. Ich freue mich auf einen spannenden Wahlkampf!



Aynur Kir (Foto: SPD Bayern)

*Ihre Landtagskandidatin
Aynur Kir*





Zeidler Apotheke

Für Sie geöffnet:
Mo.-Fr.: 8⁰⁰-18³⁰, Sa.: 8⁰⁰-12³⁰

Apotheker J. Pricken e.K. Hauptstr. 11, 90537 Feucht
Tel.: 09128-2234, Fax: -4139, Mail: Zeidler-Apo@web.de

LANDESPOLITIK – ANDREA LIPKA

DIREKTKANDIDATIN FÜR LANDTAGSWAHL IM STIMMKREIS NÜRNBERGER LAND

Liebe WIR-LeserInnen,

am 08. Oktober haben wir die Chance, dass Politik in Bayern wieder ehrlicher, gerechter und zukunftsorientierter wird. **Mit Mut zu mehr!**

In 20 Jahren als Kommunalpolitikerin habe ich schon Einiges auf den Weg bringen dürfen. Ich möchte nun auch im Landtag mitgestalten. Dabei stelle ich mich vielen Fragen:

- Wie wollen wir in der Zukunft leben?
- Können wir uns dieses Leben leisten?
- Wer sorgt für uns, wenn wir das selbst nicht mehr können?
- Wie sichern und verbessern wir unsere Lebensqualität?
- Wie schaffen wir mehr Anerkennung für Handwerk, Pflege und Erziehungsberufe?
- Wie sorgen wir für lebenslanges Lernen, das sich jeder leisten kann – von Krippe bis Umschulung?
- Wie schaffen wir Wohnraum, ohne ständig neue Fläche zu versiegeln?
- Wie können wir mehr Gerechtigkeit und Ehrlichkeit in die Politik bringen?
- Kultur ist ein wichtiges Bindeglied in unserer Gesellschaft, und nebenbei bemerkt auch die zweitgrößte Wirtschaftskraft. Wie revitalisieren wir Kultur und Gastronomie?

Es läuft vieles gut bei uns, aber spätestens die Energiekrise hat uns gezeigt, dass die Vermeidung von Windrädern mit der 10H-Regel uns jetzt massiv schadet. Auch leere Wahlkampfversprechen (wie z.B. das 365 Euro-Ticket im Koalitionsvertrag 2018 CSU/FW, kam aber wegen Geldmangels nicht, dafür das Zukunftsmuseum mit überteuerter Miete und die 2. Stammstrecke München) lösen die Themen unserer Zeit nicht. Wir brauchen einen neuen Politikstil, dem Menschen wieder vertrauen können. Mit dem Bewusstsein, dass bei uns vieles gut ist – aber einiges besser werden muss. Dazu braucht es eine starke SPD in der Opposition, dazu braucht es Menschen, die sich einbringen und Mut zu mehr haben.



„Einen Zauberstab habe ich leider nicht – aber die Bereitschaft, zuzuhören und anzupacken – mit Mut zu neuen Ideen und der Erfahrung aus 20 Jahren Kommunalpolitik. In Feucht bin ich für das Nürnberger Land mit der Zweitstimme wählbar – und darum bitte ich von Herzen!“



LANDESPOLITIK – IRIS LEDERER

DIREKTKANDIDATIN FÜR BEZIRKSTAGSWAHL IM STIMMKREIS NÜRNBERGER LAND

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich heiße Iris Lederer, bin verheiratet und wohne mit meinem Mann in Reichenschwand. Wir haben zwei Töchter und unseren Mischlingshund Nando. Ich bin freiberuflich u. a. als Pressereferentin der Diakonie Nürnberger Land/Neumarkt tätig und habe tagtäglich mit Themen zu tun, für die der Bezirk Mittelfranken zuständig ist.

Besonders am Herzen liegen mir die Suchtberatungsstellen und die Bezirkskrankenhäuser. Wenn wir von Sucht reden, dann denken viele: „Das betrifft mich nicht.“ Aber jede und jeder von uns oder ein uns nahestehender Mensch kann in eine Lebenskrise und in einen Suchtkreislauf geraten: Medikamente, Glücksspiel, Drogen, Alkohol, Essstörungen ... Dazu kommen oft psychische Erkrankungen, die noch immer viel zu oft schamhaft versteckt werden, statt sich Hilfe zu suchen. Wenn man sich ein Bein bricht, dann geht man zum Arzt. Und wenn die Seele bricht, dann benötige ich dieselbe Unterstützung – in den Beratungsstellen, die hauptsächlich vom Bezirk finanziert werden und in den Bezirkskliniken!

Auch wenn der Großteil des Haushalts in wichtige soziale Aufgaben fließt, so sind auch die anderen Bereiche wie die Regionalpartnerschaften von großer Bedeutung für jede und jeden einzelnen von uns. In unserer heutigen Zeit voller Krisen und Unsicherheiten sind interkulturelle Beziehungen und Austausch unentbehrlich. Denn Klimaerwärmung oder die Verteidigung der Demokratien gegen Autokraten macht nicht vor Ländergrenzen halt. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben unserer Zeit bewältigen.

Im Nürnberger Land bin ich die Direktkandidatin der SPD, und in Feucht können Sie mich mit Ihrer Zweitstimme wählen in Liste 5 (SPD) auf Platz 10. Somit können Sie mich von 10 durch Ihre Stimme hochwählen. Die 10 ist leicht zu merken. Große Spielmacher wie Zidane, Pelé und Messi trugen bzw. tragen diese Nummer.



„Ich finde, Politik braucht mehr kreative Spielmacher! Ich will einer davon sein. Ich möchte sehr gerne die weitere Entwicklung des Bezirks aktiv mitgestalten. Und ich will insbesondere im sozialen Bereich all denen eine Stimme geben, die nicht in der Lage sind oder keine Chance dazu haben, selbst ihre Stimme zu erheben.“

Herzlichst
Iris Lederer



LANDTAGSWAHL IN BAYERN 2023



BAYERN WÄHLT – WAS IST EIGENTLICH EINE LANDTAGSWAHL?

Am 8. Oktober 2023 wählt Bayern einen neuen Landtag. Doch wer genau darf eigentlich wählen, wie wird gewählt und warum? Und wie genau werden die Stimmen am Ende auf Parteien und Personen verteilt? Der nachfolgende Beitrag soll etwas Licht ins Dunkel bringen.

WARUM WIRD GEWÄHLT?

In unserer Demokratie sind Wahlen äußerst wichtig. Ohne sie wäre eine Demokratie nicht denkbar. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme bei der Landtagswahl im Oktober 2023 darüber, welche Politik in den nächsten Jahren im Land gemacht wird. Sie wählen dazu Personen und Parteien, von denen Sie in den nächsten Jahren im Landtag vertreten werden wollen. Diese gewählten Abgeordneten treffen stellvertretend für die Wählerinnen und Wähler politische Entscheidungen. Es gibt also gute Argumente zu wählen:

- Sie übernehmen die Verantwortung, wer in den Landtag kommt.
- Sie entscheiden sich bewusst, damit es nicht andere für Sie tun.
- Sie nutzen dieses Recht auf Entscheidung, das in vielen anderen Ländern nicht selbstverständlich ist.
- Sie bekennen sich klar zur Demokratie und wollen extremistische Parteien nicht unterstützen.
- Sie unterstützen die Bedürfnisse Ihrer Altersgruppe, damit sowohl junge als auch ältere Menschen adäquat vertreten werden. Dieses Argument ist besonders für junge Menschen wichtig, weil es deutlich mehr ältere Wahlberechtigte gibt und Sie mit ihrer Stimme die Interessen der jungen Menschen unterstützen.

WER DARF IN BAYERN WÄHLEN?

Stimmberechtigt für die Landtagswahl in Bayern sind laut Artikel 1 des Landeswahlgesetzes (LWG) „alle Deutschen im Sinn des Art.

116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben, oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
- nicht nach Art. 2 – infolge Richterspruchs – vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.“

WIE WIRD GEWÄHLT?

Wahlen müssen nach demokratischen Regeln durchgeführt werden. Dazu gibt es Wahlgrundsätze. Im Grundgesetz in Artikel 38 steht dazu, dass Wahlen allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sind.

Als Wahlberechtigte/r erhalten Sie per Post eine Wahlbenachrichtigungskarte von der Gemeinde. Darauf wird das Ihnen zugeteilte Wahllokal ausgewiesen.

Möchten Sie das Wahllokal am Wahlsonntag nicht aufsuchen, so können Sie auf Antrag auch per Briefwahl wählen. Dazu ist es erforderlich, bis spätestens 06.10.2023, 15 Uhr (zweiter Tag vor der Wahl; § 24 Abs. 4 Satz 1 LWO), einen Antrag auf einen Wahlschein zu stellen. Dieser Antrag erfolgt formlos, schriftlich oder durch persönliche Vorsprache bei der Gemeinde. Er kann auch bereits im Vorfeld gestellt werden. Die Wahlbenachrichtigungskarte der Gemeinde muss dafür nicht abgewartet werden.

Entscheiden Sie sich, Ihre Stimme im Wahllokal persönlich abzugeben, benötigen Sie dazu einen Lichtbildausweis, um Ihre Identität zu bestätigen. Dazu können Sie gerne einen eigenen Stift mitnehmen, müssen Sie aber nicht – Schreibstifte liegen im Wahllokal bereit (§ 41 Abs. 2 LWO).

Nach der Schließung der Wahllokale am Wahlsonntag werden die Stimmzettel nach einem genau festgelegten Verfahren ausgezählt.

BAYERN IST EIN FREISTAAT. DIE MENSCHEN, DIE IN BAYERN LEBEN, ENTSCHEIDEN SELBST, WELCHE GESETZE FÜR SIE GELTEN.

Damit sich nicht jeder selbst darum kümmern muss, wählt Bayern dafür Vertreterinnen und Vertreter aus. Das sind die Abgeordneten im Bayerischen Landtag. Sie dürfen dann die bayerischen Gesetze beschließen. Insgesamt gibt es normalerweise **180 Landtagsabgeordnete** in Bayern.

DOCH WIE GENAU FUNKTIONIERT DIESE WAHL?

Erst einmal ist es wichtig, dass alle Regionen Bayerns auch tatsächlich im Landtag vertreten sind. Deshalb gibt es **91 Stimmkreise**, in denen die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer sogenannten **Erststimme** ihren persönlichen Direktkandidaten für den Landtag wählen. Wer die meisten Stimmen erhält, ist nach der Wahl der direkte Vertreter/in seinem Landkreis im Bayerischen Landtag. **Das nennt man Direktmandat.**

Damit aber auch die bayerischen Bürgerinnen und Bürger, die einen unterlegenen Kandidaten gewählt haben, später im Landtag vertreten werden, gibt es noch eine zweite Möglichkeit, in den Landtag zu gelangen.

Das funktioniert über die sogenannten Wahllisten der einzelnen Parteien. Bayern besteht aus insgesamt **7 Regierungsbezirken**. Das sind die **Wahlkreise**. Jede Partei, die zur Wahl antritt, stellt für diese Wahlkreise **Wählerlisten** mit ihren eigenen Kandidaten und Kandidatinnen auf. Diese Listen sind unterschiedlich lang. Das liegt daran, dass in den einzelnen Regierungsbezirken/Wahlkreisen unterschiedlich viele Menschen leben. Die Anzahl der späteren Sitze im Landtag hängt von der Höhe der Einwohnerzahl ab. Je größer der Wahlkreis, um so mehr Sitze stehen ihm im Landtag zu. Aus diesen Listen wählen die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer sogenannten Zweitstimme wieder ihren Wunschabgeordneten. **Das nennt man dann Listenmandat.**

Nach der Wahl werden die Erst- und Zweitstimmen zusammengezählt und es wird geprüft, welche Partei wie viele Stimmen insgesamt bekommen hat. Hat eine Partei weniger als 5% der gesamten Stimmen in ganz Bayern, darf sie nicht in den Landtag einziehen. Sie ist damit raus.

Für alle anderen Parteien, die diese 5% erreicht haben, wird für jeden der 7 Regierungsbezirke errechnet, wie viele Stimmen sie bekommen haben und wie viele Sitze sie dadurch im Landtag tatsächlich haben werden. Dabei geht keine Stimme verloren, denn die Erst- und Zweitstimmen werden zusammengezählt und zählen als **Gesamtergebnis**.

DOCH WER GENAU DARF DENN JETZT TATSÄCHLICH ALS ABGEORDNETE/R IN DEN LANDTAG?

Zuerst einmal sind das **die gewählten Direktkandidatinnen und Direktkandidaten**, die in ihrem persönlichen Stimmkreis gewonnen haben. Jetzt wird wieder gezählt und dabei auf die Gesamtstimmen geschaut, denn jede/r dieser künftigen Abgeordneten gehört schließlich auch zu einer Partei. Wenn der jeweiligen Partei von den Gesamtstimmen her noch weitere Sitze zustehen, ziehen **zusätzlich die Listenkandidaten und -kandidatinnen** ein, die ebenfalls persönlich die meisten Stimmen erhalten haben.

Manchmal kommt es vor, dass eine Partei in einem Wahlkreis mehr Direktmandate gewinnt, als ihr von den Gesamtstimmen und der Zahl der Wahlberechtigten her zustehen. Weil diese Abgeordneten direkt und persönlich gewählt wählt wurden, dürfen sie im Landtag bleiben. Das nennt man **Überhangmandat**. Damit die anderen Parteien sich nicht benachteiligt fühlen, erhalten sie zum Ausgleich ebenfalls zusätzliche Sitze für ihre Listenkandidatinnen und -kandidaten. Das nennt man **Ausgleichsmandat**.

Durch diese Überhang- und Ausgleichsmandate kommt es vor, dass die Zahl der Abgeordneten im Landtag wächst. Aktuell besteht der Bayerische Landtag aus 205 gewählten Abgeordneten. Wir sind gespannt, wie viele es nach der Landtagswahl sein werden.

Lisa Huber, Petra Klein





Foto: SPD Bayern

BLICK NACH BERLIN



JAN PLOBNER, MDB

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Schon in wenigen Monaten kann in dieser Legislaturperiode zur Halbzeit gepfiffen werden. Somit kann auch ich auf nun bereits 19 außergewöhnliche Monate im Deutschen Bundestag zurückblicken. Diese ereignisreiche Zeit war geprägt von großen Krisen und Herausforderungen. Aber in diesen Veränderungen der vergangenen Monate stecken auch Erfolge. Neben großen Neuerungen in Energie-, Verteidigungs-, und Wirtschaftspolitik konnten in vielen Bereichen Maßnahmen auf den Weg gebracht werden, um Lösungen für die Schwierigkeiten dieser Zeit zu bieten.

Als Verkehrspolitiker möchte ich einen Meilenstein jüngster Politik ganz besonders hervorheben: das Deutschlandticket. Im März hat der Bundestag die Einführung des Deutschlandtickets beschlossen. Ab dem 1. Mai gilt die ÖPNV- und Regio-Flat für 49 Euro in ganz Deutschland. Die Länder bekommen dafür 1,5 Milliarden Euro vom Bund und beteiligen sich selbst in gleicher Höhe. Aus meiner Sicht stellt dieses Ticket mehr als nur eine Alternative zu undurchsichtigen und teuren Tarifen dar, nämlich einen Gewinn für die Mobilität der gesamten Bevölkerung.

Bereits Ende letzten Jahres wurde das Chancenaufenthaltsrecht im Parlament beschlossen, um den über 200.000 Geduldeten in Deutschland endlich eine realistische Perspektive zu geben. Wer fünf Jahre hier war und nicht straffällig geworden ist, bekommt ein Aufenthaltsrecht und hat dann 18 Monate Zeit, die Voraussetzungen für ein reguläres Bleiberecht zu erfüllen. Wichtig ist, dass die Identität geklärt und der Lebensunterhalt gesichert sind. Die meisten dieser geduldeten Menschen hängen sich teilweise von Monat zu Monat und sehen sich der unsäglichen Praxis der Kettenuldungen ausgesetzt.

Damit ist jetzt Schluss! Mit dem neuen Chancenaufenthaltsrecht leiten wir den Neuanfang in der Migrationspolitik ein.

Im Koalitionsvertrag hat sich unsere Ampel-Regierung darauf verständigt, das Wahlrecht zu ändern und nachhaltig das Anwachsen des Bundestages zu stoppen. Mit der Wahlrechtsreform ist uns ein wichtiger Schritt zur Verkleinerung des Parlaments gelungen. In den vergangenen Jahren wuchs der Deutsche Bundestag auf die Rekordgröße von 736 Mandaten zur weltweit größten frei gewählten Parlamentskammer, mit allen damit verbundenen Kosten. Das lag in erster Linie an den sogenannten Ausgleichs- und Überhangmandaten. Das Abschaffen dieser Mandate sorgt für eine feste Größe von 630 Abgeordneten und vereinfacht damit unser Wahlrecht. Entgegen vieler Behauptungen schafft diese Änderung keine einseitige Benachteiligung bestimmter Fraktionen, sondern betrifft alle Fraktionen gleichermaßen. Auch ich selbst hätte mein Listenmandat mit dieser Änderung bei der Bundestagswahl 2021 nicht errungen. Doch ein fairer Parteienwettbewerb und gleiche Chancen bei der Verteilung der Mandate stehen über den Ambitionen einzelner Personen.

Bis zum Herbst 2025 liegt noch eine lange Zeit vor uns, die wir auch weiterhin nutzen werden, um die Probleme dieser Zeit anzupacken anstatt zu verwalten. Durch unseren Einsatz werden wir als SPD-Fraktion dafür sorgen, dass auch in Zukunft Sicherheit und Stabilität gewährleistet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Plobner, MdB

SPD-MITGLIED WERDEN?

DAS BRINGT VORTEILE!

Wenn Du überlegst, einer Partei beizutreten, kannst Du das machen, um Dich dort aktiv einzubringen. Aber auch ein Beitritt, um die Partei finanziell und ideell zu unterstützen, hilft ihr entscheidend.

ES GIBT JEDOCH DEUTLICH MEHR VORTEILE BEI EINER SPD-MITGLIEDSCHAFT:

- **Einfluss** nehmen auf politische Entscheidungen vor Ort – mitmachen, statt zuschauen
- **Ämter** übernehmen
- **Spaß** haben an der politischen Arbeit, der Planung von Festen und Aktionen
- **Gemeinschaft** erleben
- **Beitragen** zur Durchsetzung politischer Inhalte und Maßnahmen
- **Demokratie** leben – nur wenn sich Menschen engagieren, funktioniert eine Demokratie
- **Weiterentwicklung** der eigenen Person durch die Übernahme von neuen Aufgaben

„ABER“ ... HÄUFIGE GEGENARGUMENTE:

„Ich habe doch nicht so viel Zeit!“

Wie viel Zeit Du investieren kannst und willst, entscheidest Du alleine. Auch ein passives Mitglied hilft der Partei durch seinen Mitgliedsbeitrag. Andere helfen ein- oder zweimal im Jahr, zum Beispiel beim Bürgerfest oder dem Ferienprogramm. Eine große Gruppe verteilt im Wahlkampf Flyer oder jetzt diese Zeitschrift. Wer mitentscheiden und eigene Ideen einbringen will, kann in einer Arbeitsgruppe oder der Vorstandschaft mitarbeiten. Wir machen das alle freiwillig und ehrenamtlich. Wenn jemand mal keine Zeit hat, ist das völlig okay.

„Eine Mitgliedschaft ist mir zu teuer!“

Die Mitgliedschaft richtet sich nach Deinem Einkommen. Du stufst dich dabei selbst ein. Von 14 bis 36 Jahren kannst Du den Jusos für 1€ pro Monat beitreten.

„Ich habe (zu) wenig Erfahrung mit Politik!“

Kein Problem! Wir reden miteinander, laden Experten ein und fragen nach. Wenn Du magst, kannst Du Seminare besuchen.

WARUM DIE SPD?

Wir machen **Soziale Politik für Dich**. Dafür schreiben wir Anträge, informieren BürgerInnen und gehen manchmal auch Kompromisse ein. Immer um Dir und Deiner Familie ein gutes Leben zu ermöglichen. Dafür arbeiten wir.

“ Für Dich sind wir viele.
Mit Dir sind wir mehr. “

Je mehr wir werden, desto mehr soziale Politik gibt es in Feucht, Bayern und Deutschland. Deswegen machen wir Soziale Politik für Dich – mit Dir. Wenn Du eine oder einer von uns wirst, stärkst Du **Soziale Politik in Deutschland und Europa**. Bestimme mit, kandidiere, wähle und werde gewählt. Oder unterstütze uns einfach mit Deinem Mitgliedsbeitrag, respektive indem Du Dich als Mitglied offen zur SPD, ihren Werten und Zielen bekennt.

Jedes neue Mitglied hilft uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dabei, mehr Soziale Politik für Dich zu machen. **Mach mit und unser Land noch besser!**

Wenn Du Mitglied werden willst oder darüber nachdenkst, findest Du mehr Informationen auf www.spd-feucht.de. Dort findest Du auch unsere Kontaktdaten. Schreibe uns gerne unter info@spd-feucht.de oder rufe ein Vorstandsmitglied an. Gerne überlegen wir mit Dir gemeinsam, wie Du Dich einbringen kannst.

Lisa Huber



„WAS'N LOS?“

1. JULI AB 13.00 UHR: BÜRGERFEST

im gesamten Ortsgebiet. Bei **UNS** gibt's was auf die Waffel!

8. JULI AB 10.00 UHR: FAHRRADTOUR

Abfahrt ist um 10.00 Uhr beim TSV Feucht. Von dort geht es nach Fischbach, durch den Wald nach Schwaig und weiter auf dem Fahrradweg entlang der Straße nach Röthenbach. Zurück fahren wir über Renzenhof, Birkensee, Netzstall und Moosbach nach Feucht.

14. - 16. JULI AB 10.00 UHR: OPEN AIR-KINO IM FREIBAD FEUCHTASIA

Veranstalter: Freibad der Feuchter Gemeindewerke und FeuchtFM

21. - 26. JULI: KIRCHWEIH IN FEUCHT

28. - 30. JULI: KIRCHWEIH IN MOOSBACH

8. AUGUST: „WIR MACHEN ZIRKUS!“

Erstes Ferienprogramm-Angebot der SPD Feucht – Anmeldungen über das Ferienprogramm des Markt Feucht

7. SEPTEMBER: „WIR GEHEN KAJAK FAHREN!“

Zweites Ferienprogramm-Angebot der SPD Feucht – Anmeldungen über das Ferienprogramm des Markt Feucht

10. SEPTEMBER: HISTORISCHER SPAZIERGANG

mit Hannes Schönfelder: Der beliebte Historische Spaziergang beginnt um 15:00 Uhr vor der Reichswaldhalle. In zwei Stunden besichtigen wir die wichtigsten Bauwerke im Ortskern von Feucht und verbinden damit einen Streifzug durch die Feuchter Ortsgeschichte.

16. SEPTEMBER, 11.00 - 18.00 UHR: FAMILIENFEST

im gesamten Ortsgebiet. Veranstalter: AFG (Arbeitskreis Feuchter Gewerbe e.V.)

17. SEPTEMBER, 14.00 UHR: „AN KAFFEE, AN KOUNG UND A WENG A GSCHMARRI“

Veranstaltung der SPD Feucht in der Reichswaldhalle.

16. - 20. OKTOBER: SPD-FEUCHT ON TOUR

Fahrt nach Leutschach

25. NOVEMBER, 10.00 - 12.00 UHR: ADVENTS-BASTELN FÜR KINDER

in der alten AWO

1. DEZEMBER AB 18.00 UHR: FEUCHTER WEIHNACHTSMARKT

Eröffnung; Budenbetrieb an allen vier Adventswochenenden

8. DEZEMBER, 17.00 UHR: ADVENTSFEIER DER SPD-FEUCHT

im Zeidlerhof. Herzliche Einladung an alle GenossInnen und BürgerInnen!

6. JANUAR 2024: DREIKÖNIGSWANDERUNG

19. JANUAR 2024, 18.00 UHR: NEUJAHRSEMPFANG

Neujahrsempfang der SPD Ortsvereine des südlichen Landkreises in der Reichswaldhalle. Im Anschluss (ca. 20.00 Uhr): **KulturSPD** – Django Asül: „Rückspiegel 2023 – Ein satirischer Jahresrückblick“

2. MÄRZ 2024 AB 13.00 UHR: 6. FEUCHTER SPIELEFEST

Bürgerhalle Moosbach

Interesse an einer Veranstaltung? Mail für Infos und Rückfragen gerne an info@spd-feucht.de

AM 8. OKTOBER HABEN SIE **DIE WAHL!**

Mit je einer Stimme auf den beiden Wahlzetteln zum Landtag bzw. Bezirkstag entscheiden Sie mit darüber, wer in den Landtag bzw. in den Bezirkstag kommt.

Für beide Wahlen gilt:

Mit der **Erststimme** wählen Sie für die SPD (Liste 5) in unserem Stimmkreis Nürnberg-Ost für den Landtag die Stimmkreiskandidatin Aynur Kir bzw. für den Bezirkstag den Stimmkreiskandidaten Arne Engelhardt.

Mit der **Zweitstimme** wählen Sie aus der Liste einer Partei einen Kandidaten bzw. Kandidatin. Wir empfehlen Ihnen Andrea Lipka auf Liste 5, Platz 8 für den Landtag bzw. Iris Lederer (Liste 5, Platz 10) für den Bezirkstag.

Das Besondere bei den beiden Wahlen ist, dass zur Ermittlung der Sitze, die eine Partei für den Landtag oder Bezirkstag gewinnt, Erst- und Zweitstimmen zusammengezählt werden.

Erst- und Zweitstimmen werden auch zusammengezählt, um zu ermitteln, welche Kandidaten bzw. welche Kandidatinnen über die Liste in den Land- bzw. Bezirkstag kommen.

Das bedeutet: **Ein Kandidat, der nur auf der Liste aufgeführt ist und nirgendwo als Erststimmenkandidat gewählt werden kann, hat kaum Chancen**, gewählt zu werden. Seine Kandidatur mag zwar – wenn auch mit begrenzter Aussagekraft – als Test für seine Beliebtheit dienen. Aber die Chancen, dass ein solcher Kandidat in den Landtag kommt und dort Ihre Interessen vertreten kann, sind sehr gering, besonders wenn der Kandidat kaum über den eigenen Wohnort und den südlichen Landkreis hinaus bekannt ist. Jede Stimme für ihn mindert dagegen die Chancen eines Erststimmenkandidaten aus der Region.

„ Bitte bedenken Sie deshalb:

Ein solcher Listenkandidat hat von Ihrer Stimme wenig. “

DAHER LAUTET UNSERE WAHLEMPFEHLUNG:

Stärken Sie die SPD im Landtag und Bezirkstag, damit sich CSU und FW nicht alles erlauben können:

- Wählen Sie Aynur Kir auf Liste 5 SPD mit Ihrer Erststimme für den Landtag.
- Wählen Sie Andrea Lipka auf Liste 5, Platz 8 mit Ihrer Zweitstimme für den Landtag.
- Wählen Sie Arne Engelhardt auf Liste 5 SPD mit Ihrer Erststimme für den Bezirkstag.
- Wählen Sie Iris Lederer auf Liste 5, Platz 10 mit Ihrer Zweitstimme für den Bezirkstag.

Lothar Trapp, Hannes Schönfelder

IL P●M●O●D●O●R●E

Ihre Holzofenpizzeria in Feucht

Marktplatz 3

90537 Feucht

Parkplätze direkt vor der Tür!

Tel.: 09128 / 729 398

Montag: 17:00 – 22.00 Uhr

Dienstag: Ruhetag

Mittwoch – Freitag:

11:30 – 14:00 Uhr &

17:00 – 22:00 Uhr

Samstag: 11:30 – 23:00 Uhr

Sonntag: 11:30 – 21.00 Uhr



Mehr als eine Pizzeria 